

Inhalt

Einleitung	9
A Grundlagen des politischen Systems	11
1. Die äußeren Rahmenbedingungen der Bundesrepublik Deutschland	13
1.1 Westbindung als außenpolitische Grundentscheidung	13
1.2 Von der deutschen Frage zur staatlichen Einheit	21
1.3 Die Zielrichtung der europäischen Integration	25
2. Die antitotalitäre Demokratie des Grundgesetzes	31
2.1 Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	31
2.2 Die zentralen Verfassungsprinzipien	36
2.3 Legitimität und Wandel des Grundgesetzes	46
B Das politische Kräftefeld	53
3. Organisierte Interessen im politischen Prozess	55
3.1 Der Interessenpluralismus in Deutschland	55
3.2 Binnensoziologie der Interessenorganisationen	68
3.3 Verbandseinfluss: Herrschaft der Verbände?	72
3.4 Verzahnung mit dem Staat: Züge von Korporatismus	82
3.5 Bürgerinitiativen und Bewegungen: Ergänzung oder Alternative?	87
4. Das gemäßigt bipolare Parteiensystem	93
4.1 Deutschland – ein Parteienstaat?	93
4.2 Die Probleme einer fairen Parteienfinanzierung	99
4.3 Wandlungen des Parteiensystems	111
4.4 Programmatische Dimensionen des Parteiensystems	127
5. Die Binnensoziologie der Parteien	137
5.1 Der organisatorische Aufbau der Parteien	137
5.2 Innerparteiliche Demokratie in der Praxis	144
5.3 Die Parteimitglieder – Schlagseiten der Partizipation	152

6. Wahlverhalten: Strukturmuster und Volatilität	161
6.1 Personalisiertes Verhältniswahlrecht und Wahlbeteiligung	161
6.2 Konstanten: Schicht-, Konfessions- und Altersgruppenwahl	167
6.3 Aktuelle Politik und bewegliches Wahlverhalten	181
C Das Institutionensystem	195
7. Der Bundestag: Parlamentarische Mehrheitsdemokratie	197
7.1 Der Dualismus von Mehrheit und Opposition	197
7.2 Die Organisation des Fraktionenparlaments	204
7.3 Die Wahlfunktion: Legitimierende Mehrheitsbildung	215
7.4 Kontrollfunktion und Mitregierung	219
7.5 Legislative Funktion: Zwischen Rede- und Arbeitsparlament	225
8. Die Bundesregierung: Politische Steuerung	239
8.1 Kanzlerdemokratie, Kabinetts- und Ressortprinzip	239
8.2 Entscheidungszentrum: Kabinett oder Koalitionsausschuss?	250
8.3 Politische Führung und Ministerialbürokratie	261
9. Institutionelle Gegengewichte: Züge von Verhandlungsdemokratie	271
9.1 Der Bundesrat: Vetomacht der Landesregierungen	271
9.2 Bundesverfassungsgericht: Hüter und Ausgestalter der Verfassung	282
9.3 Der Bundespräsident: Potentiell mehr als nur Repräsentant	293
9.4 Schranken parlamentarischer Mehrheitsherrschaft	300
10. Der deutsche Beteiligungsföderalismus	303
10.1 Bundesländer und Landesparlamentarismus	303
10.2 Die Politikverflechtung zwischen Bund und Ländern	315
10.3 Praxis und Probleme des kooperativen Föderalismus	324
11. Die Kommunen: Zwischen Verwaltung und Politik	333
11.1 Kommunale Demokratie mit mehr Unmittelbarkeit?	333
11.2 Rahmenbedingungen kommunaler Politik	350
12. Öffentlicher Dienst und Implementation	361
12.1 Wandel zu betriebswirtschaftlicher Orientierung?	361
12.2 Durchsetzungsprobleme: Entscheidungen im Vollzug	373
D Soziologische Aspekte deutscher Politik	379
13. Die Medien als Mittler und Akteure	381
13.1 Demokratie und Massenkommunikation	381
13.2 Die duale Medienlandschaft	386
13.3 Interessen und Zwänge im Mediensystem	395

14. Politische Elite: Auf dem Wege zur politischen Klasse?	407
14.1 Mittelschichterkunft und Professionalisierung	407
14.2 Einstellungen: Weiter links oder extremer als die Wähler?	422
15. Politische Kultur der gelockerten Bindungen	427
15.1 Entwicklungsphasen der politischen Kultur	427
15.2 Dimensionen politischer Kultur der Gegenwart	436
15.3 Der Umgang mit politischem Extremismus	452
E Politische Aufgaben und Perspektiven	457
16. Gesellschaftliche Probleme und Handlungsfelder der Politik	459
16.1 Demographie und Wirtschaft: Zurückfallendes Land?	459
16.2 Verteilungsstrukturen und Gesellschaftsbild	467
16.3 Politikfelder: Verschiedenartige Arenen	470
17. Deutschland in der Europäischen Union	487
17.1 Deutsche Interessen in der Europäischen Politik	487
17.2 Die Europäisierung des politischen Systems	495
17.3 Perspektiven der deutschen Politik	514
Abkürzungen	517
Sachregister	521
Personenregister	525